



1. Elternbrief

Schuljahr 2016/2017

Liebe Eltern, das neue Schuljahr ist nun schon mehr als zwei Monate alt und wir hatten einen guten Start. In diesem Jahr begrüßten wir 30 Schulanfänger, sieben neue Schüler und drei neue Kollegen in unserer Schule. Mit der Bildung von zwei 1. und zwei 5. Klassen bekamen wir heftige Raumprobleme. Dank der Initiative von unserer Gemeinde und des Amtes wurden zwei neue Klassenräume kurzfristig im Haus Kulick eingerichtet. Wir danken allen, die bei der Umgestaltung, Einrichtung und Beseitigung kleiner Probleme behilflich waren. Danke auch den Einwohnern der Gemeinde für ihr Verständnis, da ja in den nächsten Jahren keine Räume im Haus für Familienfeiern angemietet werden können.

Dem alten Haus wurde neues Leben eingehaucht und eine neue wichtige Aufgabe zugeteilt. Die Schüler, Lehrer und Erzieher fühlen sich in unserer kleinen „Außenstelle“ sichtlich wohl.

Neben den täglichen Lernaufgaben gab es auch einige Höhepunkte. So veranstalteten wir mit dem Tanzclub e.V. bereits einen Tanztage, es fand eine Busschule statt, es gab Klassenfahrten, eine Radsport-Sichtung, der Zahnarzt und der Fotograf waren da und einen Brandschutztag, an dem uns die Freiwillige Feuerwehr eine Rettungsaktion im und am Amt zeigte.

Auch hatten wir uns entschlossen, erstmals seit Jahren den Halloween Umzug und das anschließende Fest ausfallen zu lassen. Es gibt durch die Verschiebung der Herbstferien, der privaten Halloween-Touren bereits am 31.10. und der Unmengen an Süßigkeiten, die so gar nicht zu unserem Erziehungsauftrag zur gesunden Ernährung passen, Anlass, dieses Fest zu überdenken.

Wer den Schülern trotzdem bei der Gestaltung des Schullebens auch finanziell behilflich sein will, kann dies bei unserem Weihnachtsvorpiel „Der Weihnachtshase“ am 21.12. in der Turnhalle tun. Die Schüler und ihre Lehrer bereiten ein Programm vor und die Schüler und Eltern der 6. Klasse übernehmen die Versorgung der Gäste. Im Amtsblatt und auf Plakaten werden Sie noch genauer informiert.

In der nächsten Woche, am 14. November, finden die Gespräche mit den Eltern zur schulischen Entwicklung statt und gegen 18.00 Uhr führen wir mit den Schulleitern der weiterführenden Schulen und des OSZ eine Informationsveranstaltung zum Übergang in die Sekundarstufe durch.

Gern hätten wir auch einen Gast am „Vorlesetag“ am 18.11. in unserer Schule begrüßt. Vielleicht können Sie uns dabei helfen oder hätten noch einen Vorschlag.

In der Adventszeit beginnen wir den Tag mit dem musikalischen Adventskalender und wollen am letzten Schultag in der Kirche uns musikalisch auf das Fest einstimmen.

Frau Erdem, unsere junge Pfarrerin, wird den jüngeren Kindern die Weihnachtsgeschichte nahe bringen und in den Klassen gibt es weitere Aktivitäten.

Natürlich gibt es auch einige Dinge, die mir noch nicht gefallen.

So herrscht schon gegen 7.30 Uhr vor der Schule eine verkehrstechnisch schwierige Situation, da viele sogenannte „Elterntaxis“ im Eingangsbereich, auf dem Parkplatz oder an der Straße halten. Nutzen Sie doch bitte - wie schon häufig empfohlen - den Parkplatz an der Sparkasse und die Fußgängerampel. Eine unserer Aufgaben ist die Erziehung zur Selbstständigkeit und zum verantwortungsvollen Handeln unserer Schüler. Deshalb ist es mir unverständlich, dass unsere Aufforderung - wie an wohl allen Schulen - der Verabschiedung der Kinder vor dem Schultor einfach ignoriert wird. Ich verstehe gut, dass Sie den Kindern viel abnehmen wollen und Ihnen den Tagesbeginn schön gestalten wollen. Doch da finden Sie auch Möglichkeiten zu Hause: z. B. mit einem gemütlichen Frühstück. Eine gut gepackte Tasche können die Kinder auch allein tragen und das Umziehen und Auspacken müssen Schulkinder allein können. So helfen Sie Ihrem Kind viel mehr, selbstständig zu werden. Sie sind in der Schule willkommen. Sollten Sie ein Anliegen haben, stehen Ihnen unsere Türen offen.

Ein Problem ergab sich im Aufsichtsbereich nach dem Schulschluss.

Die Sicherheit unserer Schüler in Richtung Freiwalde/Reichwalde/Niewitz macht uns große Sorgen. Der Wartebereich am „Sparkassenbus“ ist sehr eng, es gibt Auf- und Abfahrten vom Parkplatz der Sparkasse und die Weisungen der Erzieher werden von den älteren Schülern, die nicht mehr den Hort besuchen, einfach ignoriert. Da einige Eltern ihren Kindern in dieser Zeit den Weg zum Bäcker erlaubten, verließen viele Schüler den Schulhof und warteten an der Bushalte vor der Sparkasse. Dort zeigten sie ein Verhalten, das uns große Sorgen bereitete. So werden Schüler auf die Fahrbahn geschubst oder häufig die Fahrbahn überquert. Dies mit viel Lärm.

Seit Dienstag, d. 8.11.16, haben wir die Verantwortung über die Busaufsicht mit den Erziehern getauscht. Die Horterzieher bringen die Schüler zum Bus nach Schlepzig und wir Lehrer übernehmen die Aufsicht an der Sparkasse. Die Schüler warten im Vorraum oder auf dem Hof und werden vor der Abfahrtszeit zum Bus geführt.

Um die Übersicht zu behalten, haben wir den Weg zum Bäcker untersagt. Sobald die Schüler den Hof verlassen, erlischt die Aufsichtspflicht der Schule. Doch aus Sorge um die Gesundheit unserer Schüler werden wir die Aufsichten beibehalten.

Sollten Sie Ihren Kindern nun den Gang zum Bäcker ermöglichen wollen, möchte ich ein offizielles Schreiben, dass Ihr Kind täglich nach Schulschluss den Hof verlässt und Sie die volle Verantwortung übernehmen. Ebenso ist es am Morgen. Wenn Ihr Kind den Schulhof betreten hat, kann es die angebotenen Räume annehmen und steht unter Aufsicht. Ein Verlassen des Schulhofes ist nicht mehr möglich.

Gern bin ich auch zu einem Gespräch hierzu bereit.

In der letzten Elternkonferenz wurde mir angeboten, dass Eltern gern bei der Ausgestaltung der Turnhalle zum Weihnachtsspiel helfen würden. Sehr viel Arbeit macht das Ausbringen und Einräumen der Teppiche und der Bänke. Teilen Sie mir bitte bis 1.12. mit, ob Sie am 19. und 22.12. vormittags Zeit finden und dem Hausmeister helfen können. Wir wären sehr dankbar.

Jetzt bleibt mir nur noch, Ihnen einen schönen Advent zu wünschen.

Margrit Steinbach
Schulleiterin
08/11/16